

Die Freie Musik- und Kunstschule Weinsberg stellt sich vor

“Musik wäscht den Staub des Alltags von der Seele” (B.Auerbach)



Ist euch schon einmal ein Löwe mit blau gepunkteter Krawatte und in Hackenschuhen begegnet? So etwas gibt's nicht? Na, dann schaut doch mal in der Freien Musik- und Kunstschule in Weinsberg vorbei, wo sich interessante Dinge tun...

Edna hat sich ein schattiges Plätzchen unter dem Tisch gesucht. Konzentriert malt sie einen Bogen und tunkt den Pinsel erneut in den Farbtopf. Dann macht sie sich daran, ihrem Löwen eine wuschelige Mähne zu malen. Auch ihre Nachbarin zaubert gerade einen Löwen aufs Papier. Aber warum nur trägt der Löwe einen blau gepunkteten Schlips und Hackenschuhe? Tja, das ist eine laaange Geschichte, die eingangs zum Workshop „Malen mit den Farben Afrikas“ von der Workshop-Leitern vorgelesen wurde. Wo man hinschaut Pinsel und bunte Farbtöpfe. Am Tisch, auf dem Boden, an der Staffelei – überall kann man den spannenden Entstehungsprozess von Löwe, Eidechse, Elefant oder afrikanisch anmutenden Mustern in Erdfarben mitverfolgen. Die Teilnehmer, Kinder wie Erwachsene, sind förmlich eingetaucht in diese exotische Welt. Passend zum Afrika-Feeling hört man von nebenan ein rhythmisches “Bada bada bum tschak tschak, ba bada bum tschak tschak”. Hier übt eine Gruppe von Kindern und Erwachsenen gerade mit zwei Trommlern aus Ghana den Kpan-

logo-Rhythmus ein. Zwischendurch wird dazu auch gesungen und getanzt. Alle sind eifrig am Werk, denn nachmittags soll es noch eine Präsentation der Workshop-Ergebnisse beim Musikschulfest geben. Einmal im Jahr gibt es dieses Fest, bei dem so gut wie alle “MUKSler“, groß und klein, mitwirken. Es wird geblödet und gegeigt, in die Tasten gegriffen und an der Gitarre gezupft...

Beim Musikschul-Fest und weiteren kleineren Vorspielen während des Schuljahres kann man zeigen, was im Unterricht und durch viel fleißiges Üben so alles gelernt wurde. Von den ersten musikalischen Versuchen der Kinder aus der musikalischen Früherziehung und des Blockflöten-Anfangsunterrichts bis hin zum professionellen Vortrag auf Querflöte, Klavier, Gitarre, Geige und Blockflöten können Eltern und interessierte Zuhörer die Entwicklung mitverfolgen. Musik hat schon für die Kleinsten eine wichtige Bedeutung als positive Stimulanz für eine ganzheitliche Entwicklung. Im Musikgarten (ab 1 ½ Jahren, mit Elternteil) und der Musikalischen Früherziehung (4-6 Jahre) werden nicht nur spielerisch Grundlagen für ein späteres Instrumentalspiel gelegt. Über das Erlernen musikalischer Inhalte hinaus werden auch Sprachentwicklung,

Feinmotorik, Konzentration, Sozialverhalten, Selbstvertrauen, Fantasie und Kreativität gefördert.

Gut ausgebildete Lehrer vermitteln an der „MUKS“ mit viel Engagement und Idealismus solide technische Grundlagen, lassen daneben aber auch noch genügend Raum für Spielfreude, Fantasie, Kreativität und Spontaneität - ein wesentlicher Faktor, durch den Musik und Kunst erst lebendig wird! So sind auch die Lehrer für ein Späßchen zu haben und geben nach spontaner Eingebung auch mal ungeplant einen Kanon zum Besten.

Wo Kunst und Musik „atmen“ können, gibt es auch Spielraum für Neues. So haben die „MUKS“-Lehrer Freude daran, immer wieder neue Ideen auszuprobieren: Eine Musikwerkstatt, Flöten-Erlebnistage, Chor- und Gesangstage, Trommelworkshops, gemeinsame Musik- und Kunst-Projekte, Kunstworkshops und vieles andere mehr.

Infos: Freie Musik- und Kunstschule Weinsberg
Tel: 07131-745637
www.freie-muks.de